

## Prüfung gem. Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (BKrFQG)

**Beschleunigte Grundqualifikation „Personenverkehr“**

P

Bearbeitungszeit: 90 Minuten  
 Hilfsmittel: netzunabhängiger, nicht kommunikationsfähiger Taschenrechner

**Bearbeitungshinweise**

- Verwenden Sie bei der Bearbeitung ausschließlich dokumentenechtes Schreibmaterial.
- Tragen Sie unten links Ihre persönlichen Daten deutlich lesbar und in Druckbuchstaben ein.
- Dieser Teil besteht aus 11 bedruckten Seiten mit 41 Aufgaben.
- Jede Multiple-Choice-Frage enthält nur eine richtige Antwort. Kreuzen Sie nur eine Antwort an.
- Bei offenen Fragen fügen Sie die entsprechende Antwort deutlich lesbar ein.
- Streichen Sie eine bereits eingetragene Lösung, die Sie ändern wollen, deutlich durch.
- Die maximal zu erreichende Punktzahl beträgt 60 Punkte.
- Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 50% bzw. 30 Punkte der Gesamtpunktzahl erreicht wurden.
- Wir wünschen Ihnen bei der Bearbeitung viel Erfolg.

**Vom Teilnehmer auszufüllen**

Name

Vorname(n)

Geburtsdatum  
  /   /

Geburtsland

Staatsangehörigkeit

Straße, Hausnummer

Postleitzahl  Ort

Datum  Unterschrift

**Vom Prüfer auszufüllen**

	Punkte
Gesamtpunktzahl	60
Mindestpunktzahl	30
<b>Erreichte Punktzahl</b>	

Bestanden:  Ja  
 Nein

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des Prüfers \_\_\_\_\_

Die Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Wiedergabe der Publikation [der Prüfungssätze] ist nicht gestattet und strafbar. Im Fall der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt.

Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Aufgaben/Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer Männer und Frauen gemeint.

1 **Wo befindet sich der sogenannte „elastische Bereich“ eines Kraftfahrzeugmotors?**

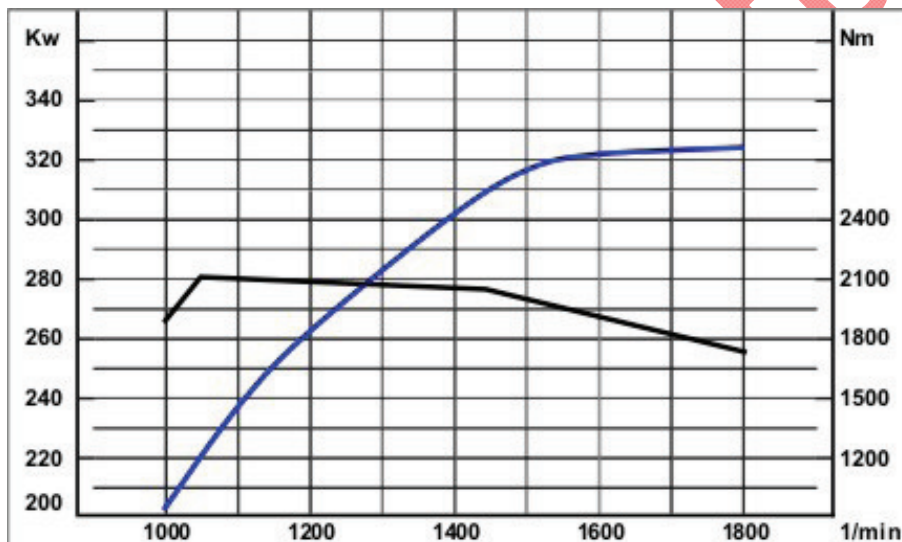
(1 P.)

- Er liegt oberhalb der maximalen Leistung.
- Es gibt ihn nur bei luftgefederten Fahrzeugen.
- Er liegt unterhalb des maximalen Drehmomentes.
- Er liegt zwischen dem maximalen Drehmoment und der maximalen Leistung.

2 **Lesen Sie aus den abgebildeten Vollastkurven die Motorleistung bei maximalem Motordrehmoment ab.**

(1 P.)

- Motorleistung = 280 KW
- Motorleistung = 200 KW
- Motorleistung = 225 KW
- Motorleistung = 325 KW



3 **In modernen Fahrzeugen sind „variable Drehzahlmesser“ eingebaut. In welcher der folgenden Situationen beginnt das grüne Feld zu blinken?**

(1 P.)

- Fehler in der Bremsanlage
- Der Motor droht zu überdrehen.
- Es liegt eine Störung im Motormanagement vor.
- Der Fahrer fährt unwirtschaftlich.

- 4 Die Anzeige des Drehzahlmessers wandert aus dem grünen Bereich in den roten. Was muss der Fahrer eines Kraftfahrzeuges jetzt machen? (1 P.)

- Er hält sofort an und stellt den Motor ab.
- Er schaltet in den Leerlauf und lässt das Fahrzeug rollen.
- Er wählt den nächstniedrigeren Gang.
- Er schaltet einen Gang hoch, um die Drehzahl zu senken.

- 5 Bringen Sie die nachstehend genannten Funktionselemente eines Standardantriebes in die richtige Reihenfolge (kinematische Kette): (4 P.)

Differenzialgetriebe, Motor, Steckachsen, Getriebe, Räder, Außenplanetenachse, Kupplung, Gelenkwelle

1 \_\_\_\_\_

2 \_\_\_\_\_

3 \_\_\_\_\_

4 \_\_\_\_\_

5 \_\_\_\_\_

6 \_\_\_\_\_

7 \_\_\_\_\_

8 \_\_\_\_\_

- 6 Was geschieht in fahrzeugtechnischer Hinsicht, wenn die Motorbremse vom Fahrer betätigt wird? (1 P.)

- Der Einspritzpunkt wird um 180 Grad verschoben.
- Eine Klappe im Auspuffkrümmer wird geschlossen und das Einspritzsystem auf Nullförderung gestellt.
- Eine Klappe im Auspuffkrümmer wird geschlossen, der Einspritzvorgang im Motor wird nicht verändert.
- Die Nockenwelle wird soweit verdreht, dass der Ansaugtakt den Arbeitstakt im Motor überlagert.

- 7 Welche Aufgabe hat die Dauerbremse hauptsächlich? (1 P.)

- Hilfsbremsanlage für die Feststellbremse
- den Anhänger abbremsen, damit der Zug gestreckt bleibt
- Sie dient als Feststellbremse.
- Schonung der Betriebsbremse auf langen Gefällstrecken

- 8 **Was ist ein Retarder/Intarder?** (1 P.)
- 9 **Welche der folgenden Maßnahmen erhöht die schädlichen Abgase eines Kraftfahrzeuges?** (1 P.)
- Einhalten der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten
  - regelmäßige Kontrolle des Luftdruckes
  - Fahren im elastischen Drehzahlbereich
  - Überspringen der Wechselintervalle des Luftfilters
- 10 **Welche Aussage über die richtige Gangwahl beim Befahren von ebenen Strecken ist richtig?** (1 P.)
- im möglichst kleinen Gang fahren um die Bremskraft des Motors voll auszunutzen
  - im möglichst großen Gang fahren
  - Eine besondere Gangwahl ist bei den heutigen Fahrzeugen und deren leistungsfähigen Motor-Getriebe-Kombinationen nicht mehr erforderlich.
  - den Gang wählen, bei dem der Motor nach Drehzahlmesser im grünen Bereich dreht
- 11 **Welche Fahrzeugbewegungen führen hauptsächlich zum Sturz von Fahrgästen? Nennen Sie drei Beispiele.** (3 P.)

- 12 Welches Fahrverhalten ist beim Verlassen von Haltestellenbuchten richtig?** (1 P.)
- keinen Fahrtrichtungsanzeiger setzen, da Busse Vorrang haben, möglichst zügig herausfahren, um den Fahrplan einhalten zu können
  - Fahrtrichtungsanzeiger setzen, schnittiges Ausfahren um Fahrzeit einzusparen
  - Fahrtrichtungsanzeiger muss nicht gesetzt werden, möglichst flachen Ausfahrtswinkel wählen.
  - Fahrtrichtungsanzeiger setzen, nachfolgenden Verkehr beachten, möglichst flachen Ausfahrtswinkel wählen
- 13 Welchen Zwecken dienen Busspuren? Nennen Sie zwei Kriterien.** (2 P.)
- 14 Welche Umstände verlangen eine deutliche Reduzierung der Geschwindigkeit beim Annähern an Haltestellen?** (1 P.)
- Es befinden sich viele Umsteiger unter den wartenden Fahrgästen.
  - Es befinden sich viele Barzahler unter den Fahrgästen.
  - Fahrgäste sind zum Ausstieg bereits aufgestanden, auf der Haltestelle befinden sich viele Zusteigewillige, drängeln, ggf. spielende Kinder usw.
  - Die Polizei überwacht die allgemeine Verkehrssituation.
- 15 Welche Arbeitszeit darf vom Fahrpersonal pro Woche im Durchschnitt nicht überschritten werden?** (1 P.)
- 42 Stunden
  - 48 Stunden
  - 36 Stunden
  - 50 Stunden
- 16 Wie lange darf ein Kraftfahrer, der den EU-Sozialvorschriften unterliegt, ein Fahrzeug ohne Fahrtunterbrechung höchstens lenken?** (1 P.)
- maximal drei Stunden, 30 Minuten
  - maximal vier Stunden, 30 Minuten
  - maximal neun Stunden
  - maximal zehn Stunden

- 17 Sie wollen ein Schaublatt in das EG-Kontrollgerät einlegen und stellen fest, dass dieses an mehreren Stellen stark verschmutzt ist. Dürfen Sie das Schaublatt noch benutzen?** (1 P.)
- Das Schaublatt darf nur für die Zeitabschnitte verwendet werden, für die Aufzeichnungen auf dem Schaublatt noch erkennbar sind.
  - Nein, angeschmutzte Schaublätter dürfen nicht verwendet werden.
  - Ja, das Schaublatt darf verwendet werden, die verschmutzten Bereiche sind jedoch handschriftlich nachzuzeichnen.
  - Ja, das Schaublatt darf verwendet werden.
- 18 Sie wollen eine Beförderung mit einem Fahrzeug durchführen, für das die Benutzung des digitalen Kontrollgerätes vorgeschrieben ist. Sie stellen fest, dass Ihre Fahrerkarte beschädigt ist.** (1 P.)
- Welche Verpflichtungen bestehen für Sie, um die vom Kontrollgerät aufgezeichneten und Ihnen zuzuordnenden Zeiten zu dokumentieren?**
- Zu Beginn und am Ende der Fahrt sind Ausdrücke zu erstellen, die ich unterschreiben muss.
  - Nur am Ende der Fahrt sind Ausdrücke zu erstellen, die ich unterschreiben muss.
  - Ich habe keine weiteren Verpflichtungen.
  - Nur zu Beginn der Fahrt sind Ausdrücke zu erstellen, die ich unterschreiben muss.
- 19 Wer ist gemäß der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrtunternehmen im Personenverkehr (BOKraft) von der Fahrt auszuschließen?** (1 P.)
- jeder, der Alkohol getrunken hat
  - wer unter der Wirkung von Alkohol die Sicherheit und die Ordnung des Betriebes zu gefährden droht
  - wer soviel Alkohol genossen hat, dass dies deutlich wahrnehmbar ist
  - jeder, der mehr als 0,5 Promille Alkoholgehalt im Blut hat
- 20 Wie viele Verbandkästen müssen mindestens in einem KOM mit 48 Fahrgastplätzen mitgeführt werden?** (1 P.)
- zwei Verbandkästen
  - drei Verbandkästen
  - ein Verbandkasten
  - vier Verbandkästen

- 21 Welche Ausrüstungsgegenstände müssen in einem KOM mitgeführt werden, um bei Pannen und Unfällen helfen zu können? Nennen Sie sechs.** (3 P.)
- 22 Müssen Kraftomnibusse Unterlegkeile mitführen?** (1 P.)
- ja, wenn das zulässige Gesamtgewicht mehr als vier Tonnen beträgt
  - nein
  - ja, wenn das Fahrzeug keine Dauerbremse hat
  - ja, aber nur im Gelegenheitsverkehr
- 23 Worauf müssen Sie als Fahrer achten, wenn die Fahrgäste ihr Gepäck unterbringen?** (2 P.)
- 24 Sie wollen eine Fahrt mit einem Gepäckanhänger durchführen. Worauf haben Sie bei der Beladung des Anhängers vor der Fahrt zu achten? Nennen Sie zwei Aspekte.** (2 P.)
- 25 Bei einer Fahrt im Linienverkehr sind Verspätungen aufgetreten. Wie hat sich der Fahrer zu verhalten?** (1 P.)
- Um einen Ausgleich zu erreichen, können die vorgeschriebenen zulässigen Höchstgeschwindigkeiten überschritten werden.
  - Es kann vom festgelegten Fahrtweg abgewichen werden, um die Endstation schneller zu erreichen.
  - Die Fahrt wird normal fortgesetzt, der aufgetretene Zeitverlust muss hingenommen werden.
  - Bei geringen Haltestelleabständen können einzelne Haltestellen ausgelassen werden.

- 26 Ist den Fahrern im Linienverkehr während der Beförderung von Fahrgästen die Benutzung eines Radios gestattet?** (1 P.)
- Ja, aber nur, um die Nachrichten zu hören
  - Nein
  - Ja, aber nur, um den Verkehrsfunk zu hören
  - Ja, aber nur, um den Wetterbericht zu hören
- 27 Welches Dokument muss ein Fahrer im Gelegenheitsverkehr mitführen und auf Verlangen vorzeigen?** (1 P.)
- Prüfbuch
  - Vorschriften über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen
  - beglaubigte Kopie der Gemeinschaftslizenz oder Auszug aus der Genehmigungsurkunde
  - Fahrplan
- 28 Welche speziellen Unterlagen (neben Führerschein, Personalausweis, Fahrzeugpapiere) müssen Sie als Fahrer bei Ihrem täglichen Einsatz im Linienverkehr mitführen? Nennen Sie drei.** (3 P.)
- 29 Nennen Sie fünf Pflichten, die Sie als Fahrer nach der Straßenverkehrsordnung als Unfallbeteiligter zu beachten haben.** (5 P.)

- 30 Welchen Einfluss hat die Lage des Schwerpunktes auf das Fahrverhalten eines Kraftfahrzeuges?** (1 P.)
- Beim abbremsen neigt sich das Kraftfahrzeug nach hinten.
  - Der Schwerpunkt hat keinen Einfluss auf das Fahrverhalten.
  - Beim Anfahren neigt sich das Kraftfahrzeug nach vorne.
  - Bei einem hoch liegenden Schwerpunkt wird die Kippkante des Kraftfahrzeugs schneller erreicht.
- 31 Um wie viele Meter ändert sich der Anhalteweg, wenn ich statt 60 km/h 80 km/h fahre?** (1 P.)
- ca. 14 Meter
  - ca. 34 Meter
  - ca. 44 Meter
  - ca. 24 Meter
- 32 Nennen Sie die Faustformel für den Anhalteweg.** (2 P.)
- 33 Wo befindet sich der Einweiser beim Ankuppeln eines Anhängers?** (1 P.)
- an der Zuggabel, um sie beim Heranfahren in die Kupplung einzuführen
  - seitlich hinten links am Ende des Anhängers
  - seitlich hinten links im Sichtbereich des Fahrers
  - zwischen Motorwagen und Anhänger, um den Fahrer den Abstand zu zeigen
- 34 Der Gesetzgeber schreibt grundsätzlich die Gurtpflicht vor. Dennoch gibt es hierzu Ausnahmen. Welche Ausnahme zur Gurtpflicht ist richtig?** (1 P.)
- Fahrten in Kraftomnibussen, bei denen die Beförderung stehender Fahrgäste zugelassen ist.
  - Während Fahrten zwischen bestimmten Haltestellen, bei denen das Fahrzeug nicht schneller als 50 Stundenkilometern bewegt wird.
  - Fahrten im Ausflugs- und Ferienzielreiseverkehr.
  - Bei Fahrten, soweit keine Autobahnen und Kraftfahrstraßen befahren werden.

- 35 Welche Maßnahmen gegen Übermüdung sind während einer Fahrt nicht zu empfehlen?** (1 P.)
- kleine Zwischenmahlzeiten aus Obst und Brot sowie ausreichend Flüssigkeit in Form von Wasser
  - für ausreichende Frischluft im Fahrzeug sorgen
  - mehrere kurze Pausen
  - Traubenzucker, Koffein oder ähnliche sogenannte Wachmacher zu sich nehmen
- 36 Der „Sekundenschlaf“ ist in der Regel die Folge von starker Übermüdung. Ermitteln Sie die Wegstrecke, die Ihr Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit von 60 km/h zurücklegt, wenn Sie für zehn Sekunden eingeschlafen waren. (Runden Sie das Ergebnis auf eine Stelle nach dem Komma.)** (3 P.)
- 37 Ist es sinnvoll, ein Nutzfahrzeug regelmäßig warten zu lassen?** (1 P.)
- Ja, aber jede zweite Wartung reicht. Dadurch werden die Kosten reduziert.
  - Ja, durch regelmäßige Wartungen können Schäden vermieden werden. Dies trägt zu mehr Zuverlässigkeit und einer höheren Verkehrssicherheit bei.
  - Nein, durch Wartungen entstehen nur Kosten, die den Transport verteuern.
  - Nein, Wartungen sind überflüssig. Lediglich die Werkstätten profitieren hiervon.
- 38 Wann sollte ein Fahrzeug gewartet werden?** (1 P.)
- nach 30.000 km
  - nach 20.000 km
  - einmal jährlich
  - nach den Herstellerangaben
- 39 Wer ist für die Wartung der Feuerlöscher verantwortlich?** (1 P.)
- die Feuerwehr
  - der Fahrer
  - der Fahrzeughalter
  - die Disposition

- 40 Während einer Fahrt im Linienverkehr stellen Sie erheblichen Ölverlust am Fahrzeug fest.  
Wie haben Sie sich richtig zu verhalten?** (1 P.)
- Ich unterbreche meine Fahrt und fahre sofort in eine autorisierte Werkstatt.
  - Ich verwende Ölbindemittel zur Beseitigung der Flecken und setze meine Fahrt fort.
  - Ich melde es erst, wenn die Flecken größer werden.
  - Da es sich um kleine Ölflecken handelt ist es nicht so schlimm, da ich ja sowieso jeden Tag das Öl kontrolliere. Bei Gelegenheit kann ich es ja melden.
- 41 Welche Verhaltensweisen sind am ehesten geeignet, dass Ihr Unternehmen, für das Sie als Fahrer beschäftigt sind, in einem positiven Licht in der Öffentlichkeit erscheint?** (1 P.)
- Ungeduld, Nachlässigkeit, sicheres Auftreten
  - Ungeduld, ordentliche Kleidung
  - Sprachgewandtheit, Nachlässigkeit
  - sicheres Auftreten, sachkundige Beratung, ordentliche Kleidung